

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 57 (1978)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Der Junker und der Bauer  
**Autor:** Richey, Michael  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-347547>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vollen Beiträgen sei diesmal nur auf einen hingewiesen: er berichtet von der Zensur in Bayern. Der Wahlerfolg der CSU hat die «Aktion schwarzer Saubermann» natürlich sehr gefördert, so hat das Bayrische Kultusministerium dem Dortmunder Crüwell Verlag mitgeteilt, «dass sein von Ernst Bender begründetes ‚Deutsches Lesebuch für Gymnasien‘ in Bayern nur noch dann zugelassen wird, wenn bestimmte Änderungen vorgenommen werden». Zugunsten sogenannter «regionaltypischer» Beiträge sollen die Texte von kritischen Autoren wie Günter Wallraff, Erich Fried, Hubert Fichte und Wolf Biermann ausgemerzt werden. Dem bayrischen Kultusminister, Hans Maier, schwebt eine Literatur vor, die nicht so realitätsbezogen ist. Im übrigen beschränkt sich die Kritik seines Ministeriums nicht nur auf die erwähnten Autoren, sondern man beanstandet auch Grass, Enzensberger und Böll. Ein Mitarbeiter des Lesebuches fragte deshalb den Kultusminister Maier: «Welcher Art ist der Unterschied zwischen dem Index Ihrer Praxis und einer Literaturverbannung unter Honnecker oder einer Bücherverbrennung unter Hitler?» *Otto Böni*

## Der Junker und der Bauer

Ein Bauer trat mit seiner Klage  
vor Junker Alexander hin:  
«Vernehmt, Herr, dass ich heut am Tage  
recht übel angekommen bin:  
Mein Hund hat Eure Kuh gebissen.  
Wer wird den Schaden tragen müssen?»  
«Schelm, das sollst du!» fuhr hier der Junker auf,  
«für dreissig Taler war mir nicht die Kuh zu Kauf,  
die sollst du diesen Augenblick erlegen.  
Das sei hiermit erkannt von Rechtes wegen.»  
«Ach nein, gestrenger Herr! Ich bitte, hört»,  
rief ihm der Bauer wieder zu,  
«ich habe es in der Angst verkehrt;  
nein, Euer Hund biss meine Kuh.»  
Und wie hiess nun das Urteil Alexanders?  
«Ja, Bauer! Das ist ganz was anders.»

*Michael Richey (1678–1761)*